



Heskem, August 2019

„ICH für den anderen“

Das Sozialprojekt an der GSE in der Jahrgangsstufe 8



Sehr geehrte Eltern!

1. Einleitung / Grundlagen

Das Sozialprojekt in der Jahrgangsstufe 8 (in den Schulformen R, G) wird auch in diesem Jahr durchgeführt. Hier sollen die Schüler und Schülerinnen verschiedene Erfahrungen sammeln. Diese können natürlich auch Impulse für die Entscheidungen der zukünftigen Berufswahl setzen. Das Hauptaugenmerk liegt jedoch auf den sozialen Aspekten. Die Schüler sollen hierbei den direkten Kontakt zu Menschen aufbauen. Sie sollen sehen lernen, wo Menschen Hilfe benötigen, nach Unterstützungsmöglichkeiten suchen und diese Hilfe(n) am Nächsten dann konkret umsetzen.

Wir möchten den sozialen Aspekt aber gerne erweitern und bieten den Schülern an, das Sozialprojekt unter dem Thema „Verantwortung“ durchzuführen. Hier wäre ein Einsatz z.B. im Bereich Umweltschutz möglich.

Soziales Engagement ist die Basis einer funktionierenden Gesellschaft. Der Dienst an anderen Menschen ist eine Verpflichtung, die eine religiöse und ethische Grundlage hat. Die Gesamtschule Ebsdorfer Grund führt in Übereinstimmung mit ihrem Motto „gut, sozial, erfolgreich“ das Sozialprojekt verbindlich für alle Schülerinnen und Schüler durch.

2. Organisation des Projekts

- Die inhaltliche Vorbereitung und Begleitung des Sozialprojekts erfolgt in den Fächern Religion und Ethik.
- Das Sozialprojekt soll neben dem Regelunterricht zwischen dem Beginn der Weihnachtsferien und dem Ende der Osterferien durchgeführt werden. Dies kann regelmäßig an einem Tag am Nachmittag, am Wochenende oder in den Ferien als Block stattfinden. Die Tage, an denen das Projekt durchgeführt wird, sind individuell abzusprechen. Es ist eine Gesamtzeit von 20 Zeitstunden pro Schüler vorgesehen.
- Ziel ist es, einen sozialen Dienst in einem direkten Kontakt mit einem Menschen zu übernehmen. Beispiele von karitativen bzw. gemeinnützigen Einrichtungen werden im Unterricht besprochen. Hier ist auch ein Einsatz im Bereich „Nachbarschaftshilfe“ vorstellbar.



- Das Projekt kann aber auch unter dem Thema „Verantwortung“ durchgeführt werden. Hier wären Projekte z.B. im Bereich Umweltschutz möglich.
- Betreut wird das Projekt durch den Fachlehrer/die Fachlehrerin der Fächer Religion und Ethik. Ein Besuch bei jedem Schüler ist aufgrund der unterschiedlichen Zeiten nicht möglich. Die Lehrer sind jedoch bei Bedarf per E-Mail zu erreichen.
- Jeder Schüler erstellt einen Bericht, der sein Projekt in angemessener Form darstellt. Der Bericht wird als schriftlicher Leistungsnachweis für das 2. Halbjahr der Jgst. 8 in den Fächern Religion und Ethik gewertet.

3. Rechtliches

Das Sozialprojekt ist nach dem Erlass des Hessischen Kultusministeriums vom Dezember 2010 eine Schulveranstaltung. Daher gelten im Bereich Arbeitsrecht und Versicherungsschutz die gleichen Bedingungen wie bei einem Betriebspraktikum (siehe Erlass über die Zusammenarbeit von Schule und Betrieb im Bereich der allgemeinbildenden und der berufsbildenden Schulen vom 20.12.2010).

4. Ausblick

Erfahrungsgemäß ist es bedeutsam, dass sich die Schülerinnen und Schüler möglichst früh und eigenverantwortlich um einen geeigneten Platz bemühen.

Bereits zu Beginn des Unterrichts in den Fächern Religion und Ethik werden daher alle inhaltlichen Hintergründe und organisatorisch relevanten Informationen mit den Schülern besprochen werden.

Bei Fragen zum Sozialprojekt stehen Ihnen die jeweiligen Fachkollegen Religion/Ethik, die Klassenlehrer und Herr Kettner gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

B. Schwarz
Fachvertreter Religion/Ethik

B. Kettner
Rektor – Koordinator Berufsorientierung